

KASSIBER FILMS
präsentiert

VERGESST NICHT UNSEREN KAMPF!

Die polnischen Befreierinnen und Befreier vom Faschismus



Regie & Buch **CHRISTIAN CARLSEN** Kamera **PHILIPP JANSEN** Schnitt **PHILIPP JANSEN**
Schnittassistentz **MARIUSZ NOWAK** Produktionsleitung **KAMIL MAJCHRZAK** Wissen-
schaftliche Beratung **GRZEGORZ PIOTR KORCZYŃSKI** Produktion **CHRISTIAN CARLSEN,**
PHILIPP JANSEN Koproduktion **Berliner VVN-BdA, Związek Kombatantów RP i Byłych**
Więźniów Politycznych (ZKRPiBWP) Produziert mit Unterstützung der **Stiftung deutsch-**
polnische Zusammenarbeit (SdpZ) In Zusammenarbeit mit der **FilmArche**

Fotos: Andreas Domma



FUNDACJA WSPÓLPRACY
POLSKO-NIEMIECKIEJ
STIFTUNG
FÜR DEUTSCH-POLNISCHE
ZUSAMMENARBEIT

KassiberFilms.com

www.berlin.vvn-bda.de
Berliner Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten
www.9mai1945.org

Hunderttausende Polinnen und Polen kämpften an allen Fronten des Zweiten Weltkrieges gegen den deutschen Faschismus. Am 67. Jahrestag der Befreiung im Jahre 2012 kehren neun von ihnen erstmals an Schauplätze der „Schlacht um Berlin“ zurück. Sie berichten von ihren Schicksalen und den schweren Entscheidungen, vor die sie damals als junge Menschen in Polen gestellt waren: Einerseits der Auftakt zum Vernichtungskrieg durch den deutschen Überfall auf Polen 1939, andererseits die sowjetische Besatzung der östlichen Teile von Polen. Es folgen stalinistische Deportationen politisch Missliebiger nach Sibirien 1940-1941. Nach der sog. Amnestie infolge einer polnisch-sowjetischen Vereinbarung wird im Juli 1941 in der Sowjetunion eine Polnische Armee unter General Władysław Anders gebildet. Doch nicht alle Deportierten Polens werden in sie aufgenommen und nicht alle gelangen rechtzeitig zu ihr, bevor diese 1942 in den Nahen Osten verlegt und unter britisches Kommando gestellt wird. Die Protagonisten

unseres Films finden so erst im Jahre 1943 Aufnahme in die in der Sowjetunion neu geschaffene 1. Infanterie-Division *Tadeusz Kościuszko* bzw. 2. *Jan-Henryk-Dąbrowski*-Division, die später Teil der 1. Polnischen Armee unter General Zygmunt Berling werden. Deren Soldaten und Frauen-Soldaten kämpfen als Teil der Anti-Hitler-Koalition und beteiligen sich u.a. an der Befreiung der deutschen Konzentrationslager Majdanek und Sachsenhausen. Ihr Kampf, der im Herbst 1943 mit der Schlacht bei Lenino beginnt, endet erst im Mai 1945 mit dem „Sturm auf Berlin“ an der Seite der Roten Armee.

Der Film *Vergesst nicht unseren Kampf!* bringt uns erstmals die Erfahrungen der polnischen Kämpferinnen und Kämpfer nahe. Während die Rückkehr nach Berlin bei ihnen eine Welle von Erinnerungen auslöst, sorgt die Begegnung mit den Deutschen für Überraschungen. Doch erinnern sich die Berliner an ihre Befreierinnen und Befreier? Und welches Vermächtnis hinterlassen sie uns für die Gegenwart?